

Volksbank eG – die Gestalterbank

Umwelterklärung 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Firmenportrait und Standortbeschreibungen.....	5
2.1	Firmenportrait.....	5
2.2	Standort A	6
2.3	Standort B	7
3	Umweltpolitik.....	7
4	Umweltmanagementsystem	9
5	Umweltaspekte.....	11
5.1	Bewertung der Umweltaspekte	12
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	13
5.2.1	Energie (Strom).....	17
5.2.2	Wasser / Abwasser.....	18
5.2.3	Abfall.....	18
5.2.4	Papierverbrauch	18
5.2.5	Emissionen	19
5.2.6	Mobilität.....	19
5.3	Kernindikatoren	19
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften	22
7	Umweltziele.....	23
8	Gültigkeitserklärung	28
9	Impressum	29

1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung!

Die Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS. Im Rahmen dieser Umwelterklärung möchten wir Sie gerne über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Die Volksbank eG hat ihre nachhaltige Ausrichtung in ihrer Mission, ihrer Vision und ihrem Leitbild integriert. Sie hat ein Nachhaltigkeitsverständnis entwickelt und darauf aufbauend eine Nachhaltigkeitsstrategie als integralen Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie formuliert.

Nachhaltigkeit und gelebte Verantwortung genießen damit einen hohen Stellenwert in der normativen Basis unserer Gestalterbank.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank eG ist ausgehend von Präferenzen und Bedarfen der Mitglieder und Kunden gedacht und leitet sich aus den für die Bank wesentlichen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) ab. Gelebte Nachhaltigkeit wird als ein elementarer Bestandteil des Geschäftsmodells verstanden.

Nachhaltigkeit beschreibt im Verständnis der Volksbank eG eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, in der die Befriedigung aktueller Bedürfnisse ermöglicht wird, ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen. Nachhaltigkeit konkretisiert sich in den drei Dimensionen ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Aus den insgesamt 17 SDG's (Sustainable Development Goals) hat die Volksbank eG für sich 6 wesentliche Zukunftsthemen abgeleitet, bei denen sie im Kerngeschäft ebenso wie über ihr gesellschaftliches Engagement einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft leisten will:

- Erneuerbare Energie und Energieeffizienz
- Klimaschutz und Umweltmanagement
- Wohnen
- Innovation und Digitale Transformation
- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Soziales

Insbesondere entlang dieser Zukunftsthemen wird sich die Bank für die Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens einsetzen. Im Zuge der Fusion der ehemaligen Volksbank in der Ortenau eG und Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau (2020) hat die Volksbank eG – die Gestalterbank ihr Nachhaltigkeitsverständnis als integralen Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie 2021-2025 verankert. Ein konkretes Ziel hierbei ist z.B. unsere Geschäftstätigkeit an den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und die Erderwärmung deutlich unter 2°C zu begrenzen und das 1,5°C Ziel anzustreben. Dieses Ziel ist auch integraler

Bestandteil für die Ausrichtung des Umwelt- und Ressourcenmanagements im Bankbetrieb ebenso wie für die künftige Ausrichtung im Kunden- und Einlagengeschäft der Bank. Außerdem verfolgt die Bank für ihren Geschäftsbetrieb das Ziel einer Netto-Null Emission von Treibhausgasen bis zum Jahr 2030. Angestrebt wird eine Absenkung der jährlichen THG-Emission im Bankbetrieb um 6% p.a. Unvermeidbare Emissionen sollen über Kompensationsprojekte ausgeglichen werden. Weitere Details hierzu können in unserem ausführlichen DNK-Bericht, veröffentlicht auf unserer Homepage, nachgelesen werden.

Was bisher geschah – unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte:

Der Schutz der Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Ausrichtung. In enger Zusammenarbeit mit unserer Nachhaltigkeitsbeauftragten konnten wir bereits viele Projekte erfolgreich realisieren.

Neben zahlreichen Podcasts zum Thema Nachhaltigkeit haben wir auch ein eigenes web-basiertes Lernmodul „Basiswissen Nachhaltigkeit“ entwickelt. Für dieses Lernmodul haben wir den „e-Learning Journal“-Award 2023 der Liquidmoon GmbH erhalten. Wir sind dabei, eine Vertriebsstrategie zu koordinieren, um dieses Portal bankenübergreifend zu verbreiten.

Auf unserer Website surfen Sie klimaneutral. Wir haben die entstandenen Co2-Emissionen berechnet und gleichen diese über ein Klimaschutzprojekt aus. Unterstützt wird hierbei die Wasserkraft für den Lebensraum von Menschen und Berggorillas im Kongo. Dieses Projekt erfüllt 11 SDG's, darunter füllt es vier unserer Zukunftsthemen mit Leben.

Seit 2012 unterstützen wir die regionale Aufforstung im Rahmen unserer Baumpflanzaktionen. In den letzten Jahren haben wir etwa 24.000 Eichen mit der gemeinsamen Kraft unserer Mitglieder gepflanzt und somit einen wichtigen Umweltschutzbeitrag in der Forstwirtschaft geleistet.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen hat die Volksbank eG das Klima- und Naturschutzprojekt "GestalterMoor" ins Leben gerufen. Zentrales Ziel ist es, die vorgeschädigten Moore in der Region zu renaturieren, damit sie ihrer natürlichen Funktion als Kohlenstoffspeicher und als artenreicher Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wieder nachkommen können.

Mit unserem Herzenssache-Preis geben wir sozialen und ökologischem Engagement in der Region ein Gesicht und wollen Menschen würdigen, die sich für andere Menschen und die Umwelt einsetzen. Hierfür zeichnen wir mit unserem Herzenssache-Preis im jährlichen Wechsel soziale und ökologische Projekte aus.

Auch im Bereich unserer Mitgliedschaft haben wir die Nachhaltigkeit verankert. Wir haben hier eine Kooperation mit dem Haslachhof in Löffingen. Und finanzieren eine Bienenblumenwiese zum Schutz von Wildbienen und vielen anderen Insekten. Jedes neue Mitglied wird Pate von 1 m² Bienenblumenwiese.

Um die Produktion von neuem Plastik nachhaltig zu reduzieren, haben wir unsere neue Debit- und Kreditkarte „Naturliebe“ in unser Produktportfolio mit aufgenommen. Die Karten bestehen aus dem nachwachsenden Rohstoff Maisstärke und kann von unseren Kunden in einem einfachen Vorgang umgerüstet werden.

Unsere aktuellen Beiträge zur Nachhaltigkeit können Sie zu jeder Zeit auf unserer Homepage, unter folgendem Link, nachlesen:

<https://www.gestalterbank.de/nachhaltigkeit.html>

Warum beteiligen wir uns konkret an EMAS?

Wir als Gestalterbank sehen es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Zum einen ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden, zum anderen möchten wir uns zu unserer Verantwortung zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln bekennen. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems versuchen wir, negative Umweltauswirkungen laufend zu reduzieren und so stetig an der Verbesserung unserer Umweltleistung zu arbeiten. EMAS als „glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere besondere Pflicht an, die uns sehr am Herzen liegt – denn wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

Wir verfolgen die EMAS-Zertifizierung für unsere beiden großen Hauptstandorte Offenburg (Standort A) und Villingen (Standort B).

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und das Managementsystem gelten verbindlich für alle unsere Standorte.

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert und validiert. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erfolgt im Mai 2026.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Offenburg/Villingen, den 15.05.2023



2 Firmenportrait und Standortbeschreibungen

2.1 Firmenportrait

Das genossenschaftliche Finanzinstitut Volksbank eG – die Gestalterbank ist eine eingetragene Genossenschaftsbank mit juristischem Sitz in Offenburg und Villingen-Schwenningen.

Mit Stichtag 18.03.2022 ist die Bank mit einer Bilanzsumme von 10,76 Mrd. Euro, 232.000 Kunden, über 116.793 Mitgliedern, 960 Mitarbeitern und 68 Filial- und SB-Standorten die größte Volksbank Baden-Württembergs. Sie zählt zudem zu den fünf größten Volksbanken in Deutschland.

Zweck der Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Die Volksbank eG handelt nach den genossenschaftlichen Prinzipien Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Subsidiarität.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien strebt die Bank danach, in Kenntnis des Marktes, vernetzt mit Menschen und Unternehmen bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln.

Außergewöhnlich innovative Geschäftsmodelle und hervorragende Vernetzung machen die Volksbank eG zu einem bevorzugten Partner von Firmen- und Privatkunden in der Region und weit darüber hinaus. Die Geschäftsbereiche umfassen das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Die Volksbank eG ist integraler Bestandteil der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Zur Unternehmensgruppe der Volksbank eG gehören zudem diverse Tochterunternehmen und Beteiligungen. Neben den Beteiligungen an Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe unterhält die Bank strategische und funktionale Beteiligungen, die direkt, über ein eigenes Beteiligungsunternehmen oder Fonds gesteuert werden.

2.2 Standort A



Adresse	Okenstr. 7 und 5, 77652 Offenburg
Fläche	5.959 qm ²
Mitarbeiteranzahl	315

Der Standort A umfasst konkret das Hauptgebäude in Offenburg (Okenstr. 7) sowie die beiden Nebengebäude Villa Steiger und Villa Rettich. Villa Steiger ist angemietet, während das Gebäude Villa Rettich im Eigentum der Volksbank eG ist.

Die Tätigkeiten am Standort A umfassen die Kundenbetreuung und -beratung, die Abwicklung von banküblichen Marktfolge- und Verwaltungsarbeiten sowie die Nutzung moderner Kommunikationsmittel.

Die Wärmeversorgung an diesem Standort erfolgt mittels einer Gasheizung. In begrenztem Umfang wird eine PV-Anlage zur Stromerzeugung genutzt.

Am Standort A sind zum Stichtag 11.04.2023 insgesamt 48 Dienstfahrzeuge im Einsatz. Davon sind 16 E- bzw. Hybrid-Fahrzeuge.

2.3 Standort B



Adresse	Am Riettor 1, 78048 Villingen-Schwenningen
Fläche	10.621 qm ²
Mitarbeiteranzahl	359

Der Standort B umfasst konkret das Hauptgebäude (Werk 1 Am Riettor 1) sowie die Nebengebäude Werk 2-5.

Die beiden Nebengebäude Werk 2 und 3 sind Teileigentum der Volksbank eG, Werk 4 ist angemietet, Werk 5 befindet sich im Eigentum der Bank.

In den genannten Gebäuden werden analog Standort A alle bankrelevanten Geschäfte abgewickelt.

Die Wärmeversorgung erfolgt im Hauptgebäude mittels einer Pelletheizung und BHKW (Contracting). Die übrige Versorgung erfolgt über eine Gasheizung.

In begrenztem Umfang (Werk 1 und Werk 5) wird eine PV-Anlage zur Stromerzeugung genutzt.

Am Standort B sind zum Stichtag 11.04.2023 insgesamt 51 Dienstfahrzeuge im Einsatz. Davon sind 36 E- bzw. Hybrid-Fahrzeuge.

3 Umweltpolitik

In unserer Umweltpolitik haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien (über unsere Homepage).

Als Gestalterbank denken wir heute schon an Übermorgen. Die Nachhaltigkeit prägt seit jeher unser Handeln – gemeinsam wollen wir unsere Zukunft gestalten. Das Umweltbewusstsein, die wirtschaftliche Verantwortung und die Verantwortung

gegenüber unserer Region sind konsequent in unserem einzigartigen genossenschaftlichen Geschäftsmodell verankert.

Mit unserem Umweltmanagementsystem und der Möglichkeit der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeiter möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung an unseren Standorten beitragen. Bei der Ausgestaltung des Umweltmanagements berücksichtigen wir auch aktuelle Entwicklungen im Umfeld unseres Unternehmens sowie die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien.

Wir halten die für uns relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umwelleistung stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die Einbindung der Führungskräfte sowie die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter. Deshalb informieren wir jeden Mitarbeiter so gut, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann und der Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv gelebt wird.

Unsere drei Säulen der Nachhaltigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

Umweltbewusstsein:

Der Schutz der Umwelt und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Ausrichtung. Wir wollen damit zu einer Entlastung der Umwelt beitragen.

Wir gehen vorausschauend und bedacht mit den Ressourcen der Umwelt um und erhalten diese für die nachfolgenden Generationen. Als Unternehmen mit unseren Mitgliedern setzen wir über Finanzdienstleistungen Akzente, die zum Erhalt der Resilienz unseres Ökosystems beitragen. Als Bank sind wir bestrebt auch unser Umwelt- und Ressourcenmanagement stetig zu verbessern. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter wie auch unsere Mitglieder für ein ökologisch nachhaltiges Verhalten.

Wir in der Region:

Soziale Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil unserer Genossenschaftsstruktur – auch außerhalb unseres Kerngeschäfts. Als Finanzdienstleister unterstützen und begleiten wir Institutionen sozialer Gesellschaftsstrukturen. Sozialunternehmen, Akteure im Gesundheitssystem aber auch Bildungs- und Kultureinrichtungen sehen wir als wesentliche Säulen einer tragfähigen sozialen Gesellschaft. Allen Menschen eine aktive gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, ist uns wichtig. Über unsere Geschäftspolitik aber auch als Arbeitgeber strebe wir nach sozialer Nachhaltigkeit und leisten unseren Beitrag zu einer stabilen Gesellschaft. Dass dabei Menschenwürde, Chancengleichheit und Arbeitsrechte gewährleistet werden, ist für uns selbstverständlich. Soziale Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil unserer Genossenschaftskultur. So gehört es zu unserm Selbstverständnis, auch außerhalb unseres Kerngeschäfts gesellschaftliche Verantwortung über Spenden, Sponsoring oder das Engagement unserer Mitarbeiter zu übernehmen.

Wirtschaftliche Verantwortung:

Wirtschaftliche Stabilität und Innovationskraft zu schaffen, ist die Basis für die regionale Wertschöpfung.

Als genossenschaftliche Regionalbank wirken unsere Gelder schwerpunktmäßig in unserer Region – und das sehr erfolgreich. In unserem Geschäftsgebiet, welches vom Rhein über den Schwarzwald bis hin zum Bodensee wirkt, kann man bereits große Wirkung erzeugen. Die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden unsere sechs Zukunftsthemen, abgeleitet von den globalen 17 SDGs. Durch eine im Hintergrund verankerte Verschlüsselung können wir unsere Finanzierungen unseren sechs Zukunftsthemen zuordnen und Ihnen auf diesem Weg transparent aufzeigen, wo unsere Gelder wirken. Unsere Zukunftsthemen bilden unsere „Positiv Kriterien“, welche wir sukzessiv mit Leben füllen möchten und auf diesem Weg die nachhaltige Transformation der Wirtschaft mitgestalten. Zusätzlich haben wir in unseren Finanzierungsrichtlinien sogenannte Ausschlusskriterien verankert, welche wir in unseren Finanzierungen ausschließen und auf diesem Weg diese Branchen und Verwendungszwecke ausschließen.

4 Umweltmanagementsystem

Was bedeutet eigentlich „Umweltmanagementsystem“ für unser Unternehmen?

Nichts anderes als die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen, die dazu führen, dass Umweltschutz genauso wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns wird. Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeiter festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem überhaupt erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umwelthandbuch niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeiter/Innen über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir eine(n) Umweltmanagementbeauftragte(n) als Hauptverantwortliche(n) für den Umweltschutz im Hause (zuständig für beide Standorte) bestellt. Diese(r) kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz und wird unterstützt von der/dem zuständigen Nachhaltigkeitsbeauftragte(n) sowie dem Nachhaltigkeitskernteam. Zusätzlich wurden weitere Beauftragte in Umweltschutz (Umweltteam) und Arbeitssicherheit (Brandschutz, ASA) benannt. Diese können in unserer internen Informationsdatenbank MIS unter „Beauftragte“ (1.55.001) eingesehen werden.

Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeiter/Innen zum Umweltschutz beitragen müssen. Der/die Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Kollegen/Kolleginnen im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheitsausschusses und Nachhaltigkeitskernteams finden auch Besprechungen der Beauftragten mit der Geschäftsführung statt.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Ein Team von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen (Umweltteam) trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

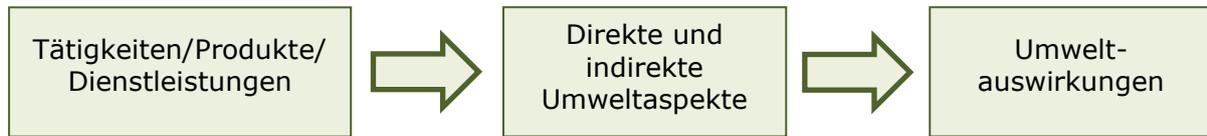
Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir an dem Thema „am Ball bleiben“.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen. Hierfür haben wir eine Mail-Domain eingerichtet (umwelt@gestalterbank.de).

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig mit Aushängen über Umweltziele und Erfolge informiert.

5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Verbrauch an Strom, Wärme, Kältemittel oder Rohstoffen bzw. Verbrauchsmaterialien (z.B. Papier oder Getränke). Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) anreise.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

I	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

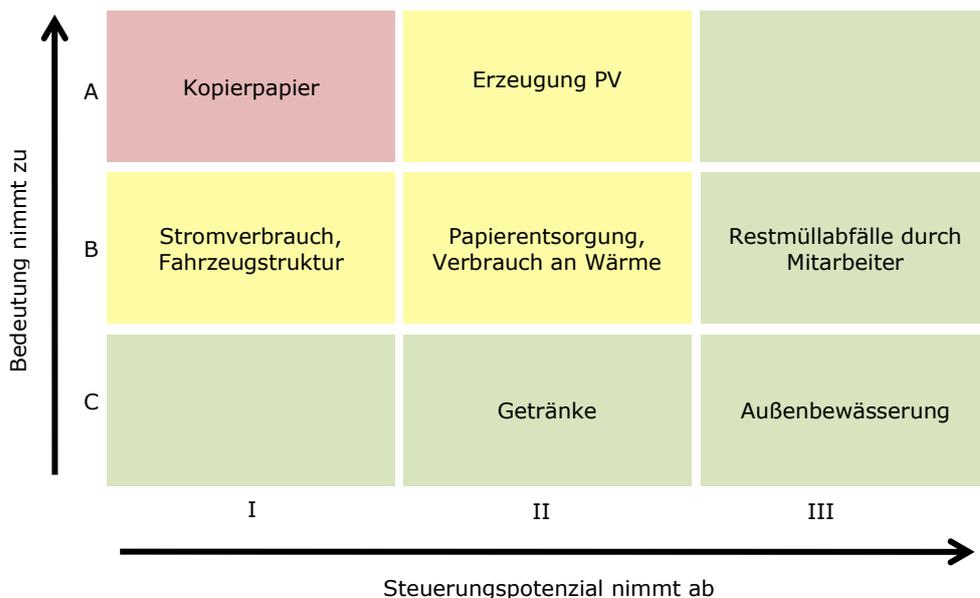
Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die folgende Abbildung zeigt die Bewertung der direkten Umweltaspekte unserer Unternehmung auf. Die Aspekte haben wir gemeinsam für Standort A und B ermittelt, da es kaum Unterschiede in den Tätigkeiten und der Medienversorgung gibt.

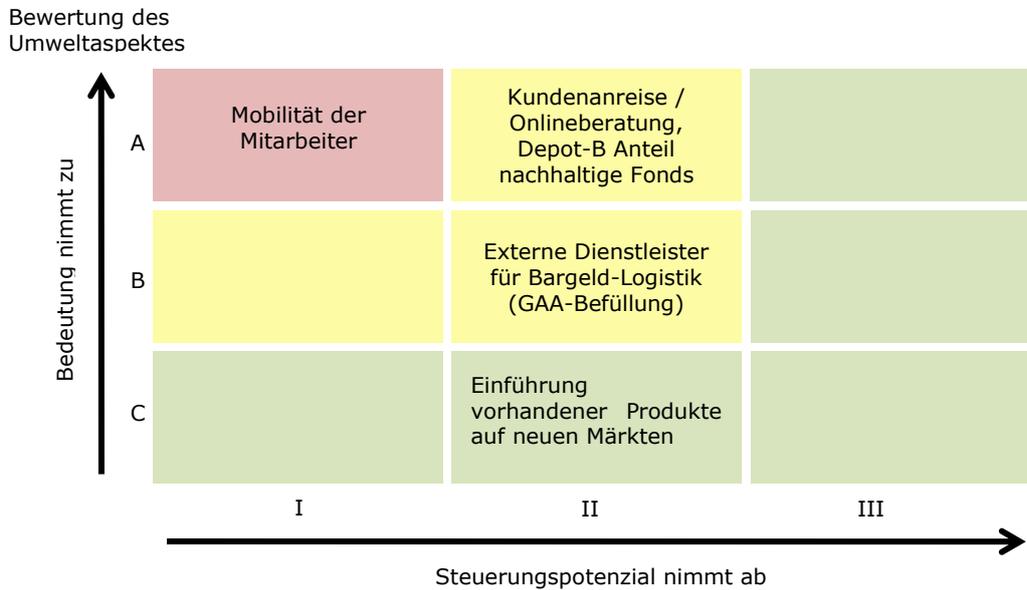
Rot hinterlegte Aspekte stellen für uns bedeutende Umweltaspekte dar. Zudem betrachten wir einige der gelb hinterlegten Umweltaspekte ebenfalls bei der Zieldefinition und Maßnahmenableitung.

Bewertung des Umweltaspektes



In nachfolgender Tabelle haben wir unsere indirekten Umweltaspekte dargestellt. Auch hier stellen die rot hinterlegten Felder die bedeutenden Umweltaspekte dar. Zudem betrachten wir die gelb hinterlegten Aspekte im weiteren Verlauf.

Indirekte Umweltaspekte



5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Wesentliche Faktoren der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen stellen für die Bank den Papier- und Energieverbrauch dar. Maßnahmen im Ressourcenmanagement dienen dazu, den Ressourcenverbrauch in der Bank zu reduzieren. Exemplarisch können Projekte zur Intensivierung des digitalen Bankgeschäfts mit den Kunden (z.B. digitaler Posteingang, digitale Paymentlösungen, digitale Beratungsangebote im Omnikanalbanking) zur Reduktion des Papierverbrauchs, energiesparende Maßnahmen in der Haustechnik (z.B. Umstellung auf LED-Beleuchtung, moderne Heizungspumpen) oder im Mobilitätsmanagement (z.B. Dienstreise/Dienstwagenrichtlinie, E-Mobilität im Fuhrpark und Einrichtung von E-Ladesäulen) sowie Veränderungen in der Arbeitsorganisation (z.B. Remote-Arbeiten in den Teams, HomeOffice und mobile Arbeitsplätze) angeführt werden. Ohne die genauen Auswirkungen messen zu können, konnten Energieeinsparungen durch den Ansatz „digitalfirst“ in der Arbeitsorganisation insbesondere durch eine Erhöhung der Homeofficequote erzielt werden. Der Ausbau einer unterstützenden Stromversorgung mittels PV-Anlagen steht für die Bank weiterhin auf der Agenda. Entsprechende Budgets sind hierfür vorgesehen.

Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten:

	Einheit	2020	2021	2022
Energie				
Strom (100% Ökostrom)	kWh			
<i>Gesamtorganisation</i>		2.563.905	2.356.232	2.186.423
<i>Standort Okenstraße</i>		445.000	422.060	404.549
<i>Standorte Villingen</i>		684.851	640.236	638.579
Erzeugung PV gesamt	kWh	75.359	115.795	148.720
<i>PV Offenburg (Selbstverbrauch)</i>		k.A.	k.A.	2.700
<i>PV Offenburg (Einspeisung)</i>		-	-	-
<i>PV Villingen (Selbstverbrauch)</i>		29.000	26.108	29.526
<i>PV Villingen (Einspeisung)</i>		-	-	-
Wärme				
Gas	kWh			
<i>Gesamtorganisation</i>		2.427.081	3.143.845	2.831.349
<i>Standort Okenstraße</i>		624.504	694.035	608.969
<i>Standort Villingen</i>		398.845	880.747	731.053
<i>BhKW Villingen</i>		k.A.	388.930	222.206
Pellets	kWh			
<i>Pelletheizung Villingen</i>		263.280	165.750	280.354
Energieverbrauch gesamt				
Strom und Gas	kWh			
<i>Gesamtorganisation</i>		4.990.986	5.500.077	5.017.772
<i>Standort Offenburg</i>		1.069.504	1.116.095	1.013.518
<i>Standort Villingen</i>		1.083.696	1.520.983	1.369.632

Fuhrpark				
<i>Fuhrpark Gesamtorganisation*</i>	kWh	k.A.	1.382.887	1.144.688
<i>Benzin/Diesel*</i>		k.A.	1.284.327	811.688
<i>Hybrid*</i>		k.A.	98.560	333.000
<i>Co2 Äquivalente Verbrauch Benzin/Diesel**</i>	t	k.A.	k.A.	249,19
<i>Co2 Äquivalente Verbrauch Hybrid**</i>	t	k.A.	k.A.	102,23
<p>*Die Verbrauchsdaten sind geschätzt. Für die Zukunft werden hier genaue Daten erfasst mittels Auswertung unserer Tankkarten (siehe Maßnahmenplan). Im Jahr 2020 fand noch keine Datenerhebung statt.</p> <p>**Die Werte sind entnommen aus unserem DNK Bericht.</p>				
Material/ Rohstoffe				
Papier	Blatt			
<i>Papierverbrauch Offenburg (Kopierpapier)</i>		1.780.000	1.762.500	1.415.000
<i>Papierverbrauch SBH (Kopierpapier)</i>		2.536.000	1.592.500	1.641.000
<i>KAD-Papier (Gesamtorganisation)</i>		8.640.000	8.400.000	4.860.000
Wasser				
	m ³			
<i>Frischwasser (Gesamtbank)</i>		10.378	9.431	13.500
<i>Frischwasser Standort Okenstraße</i>		1.229	960	1.094
<i>Frischwasser Standorte Villingen</i>		2.358	1.267	1.559
Abfall				
	kg			
<i>Papierentsorgung Gesamtbank (externer)</i>		86.395	68.586	56.090

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

<i>Dienstleister w/Datenschutz)</i>				
<i>Papierentsorgung Villingen*</i>		k.A.	24.976	26.045
<i>Papierentsorgung Offenburg*</i>		k.A.	9.290	6.593
<i>Elektroschrott Gesamtbank</i>		k.A.	k.A.	6.933
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Restmüll</i>		k.A.	31.488	35.688
<i>Restmüll Offenburg*</i>		k.A.	k.A.	4.992
<i>Restmüll Villingen*</i>		k.A.	k.A.	11.170
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Verpackungsmüll**</i>		19.720	9.000	9.000
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Papier, Pappe und Karton gem. Verpackungsgesetz (Versand Terminals)***</i>		435	617	778
<p>*Papier: Für das Jahr 2020 wurde bei der Kennzahlenberechnung auf den Verbrauchswert von 2021 zurückgegriffen.</p> <p>*Restmüll: Für die Jahre 2020 und 2021 wurde bei der Kennzahlenberechnung auf den Wert von 2022 zurückgegriffen.</p> <p>**Verpackungsmüll wurde bislang nicht dokumentiert, da wir uns in haushaltsüblichen Mengen befinden. Im Maßnahmenplan wurde das Thema mit aufgenommen.</p> <p>***Betrifft den Terminal-Versand unserer Tochtergesellschaft First Cash Solution. Die Terminals werden an die Endverbraucher (B2B) versendet u. sind verpackt in Kartons sowie Kunststoff. Die Mengen werden an die „Zentrale Stelle Verpackungsregister“ gemeldet.</p>				
Emissionen				
<i>Treibhausgasemissionen (gemäß DNK Bericht)</i>	tCO ₂ eq	2.473,8	2.054,96	1.817,63

<i>SO₂ Standort Offenburg</i>	Kg	6,55	7,23	6,39
<i>SO₂ Standort Villingen</i>	Kg	34,17	27,73	39,41
<i>NO_x Standort Offenburg</i>	Kg	97,29	108,07	94,88
<i>NO_x Standort Villingen</i>	Kg	130,89	180,07	186,90
<i>PM Standort Offenburg</i>	kg	3,75	4,16	3,66
<i>PM Standort Villingen</i>	Kg	11,88	11,21	14,47

5.2.1 Energie (Strom)

Wir möchten den bestehenden Energieverbrauch kontinuierlich optimieren und reduzieren und haben hierfür klare Ziele und Maßnahmen formuliert.

Verschiedene Maßnahmen konnten bereits in der Vergangenheit umgesetzt werden:

Wir nutzen nahezu 100% Ökostrom für alle unsere Filialen. Außerdem möchten wir den Ausbau erneuerbarer Energien weiterhin fördern. Wir prüfen regelmäßig die Möglichkeiten, neue PV-Anlagen zu installieren. Im Jahr 2022 wurde am Hauptstandort in Offenburg eine weitere PV-Anlage in Betrieb genommen. Diese nutzen wir zu 100% im Eigenverbrauch. Im April 2023 wurde im Geschäftsgebiet Ortenau nochmals eine weitere PV-Anlage installiert.

Neben diversen bestehenden PV-Anlagen im Geschäftsgebiet Schwarzwald-Baar wurde im Jahr 2022 eine PV-Anlage im Volumen von ca. 70 MW errichtet. Des Weiteren wird am Standort Villingen ein Blockheizkraftwerk betrieben. Dieses BhKW hat einen Gesamtwirkungsgrad von 105,6% (Elektrischer WG 32,0%, Thermischer WG 73,6%).

An beiden Standorten wurde bereits ein Großteil der Beleuchtung auf die LED-Technik umgestellt. Hier sind wir weiterhin dabei, die Umstellung flächendeckend zu vollziehen.

Vor einigen Jahren haben wir bereits eine zentralisierte Lichtsteuerung in der Mittagspause am Standort Offenburg installiert (12:30 Uhr) sowie ein zentrales Ausschalten der Klimageräte im Sommer (ebenfalls 12:30 Uhr und am Abend in mehreren Schritten). Wir prüfen ständig weitere Optimierungen bei den Klimageräten (z.B. Mindesttemperatur, welche nicht unterschritten werden darf).

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig sensibilisiert, inwieweit sie Energiesparmaßnahmen unterstützen können.

5.2.2 Wasser / Abwasser

Unser Wasserverbrauch bezieht sich im Wesentlichen auf Sanitäreanlagen und die Büroreinigung. Wir bewegen uns hier in haushaltsüblichen Mengen. Der Verbrauch ist abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, welche im Büro vor Ort sind.

Im Verbrauch sind wir weitestgehend konstant. Wir haben einen leichten Anstieg im letzten Jahr zu verzeichnen, da wieder mehr Bürotätigkeit und Kundentermine wahrgenommen wurden.

5.2.3 Abfall

Alle anfallenden Abfälle sowie deren Mengen entsprechen im Wesentlichen einem haushaltsüblichen Rahmen.

Am Standort Offenburg erfolgt die Abfallentsorgung über die Stadt. Am Standort Villingen erfolgte die Abfallentsorgung bislang über einen zertifizierten Dienstleister, der dort auch für die Reinigung zuständig ist. Künftig wird auch am Standort Villingen umgestellt auf die kommunalen Abfallentsorger (Restmüll). Zusätzlich wird eine Biotonne für Catering-Abfälle bereitgestellt.

Gefährliche Abfälle fallen nicht an. Der Elektroschrott der Gesamtbank (Sammelstellen in Offenburg und Villingen) wird, wenn die Möglichkeit gegeben ist, aufbereitet und über einen Händler am Zweitmarkt für Elektrogeräte verkauft.

5.2.4 Papierverbrauch

Die Bank verwendet seit Jahren ausschließlich zertifiziertes Kopierpapier. Vor Jahren wurde bereits umgestellt auf 75g/qm. Im Geschäftsgebiet SBH wird Recyclingpapier verwendet. Im Geschäftsgebiet Ortenau verwenden wir Papier mit EU EcoLabel. In einer Testphase mit Recyclingpapier gab es leider Schwierigkeiten mit unseren Druckern. Es kam vermehrt zu Papierstau, was den täglichen Arbeitsablauf gestört hat. Daher wurde hier die Entscheidung gefällt, auf oben genanntes Papier umzustellen.

Ein weiterer Meilenstein für einen reduzierten Papierverbrauch stellt die Umstellung auf Stockwerksdrucker bzw. Abteilungsdrucker dar. Dies wird seit Jahren so umgesetzt. Als Standard ist grundsätzlich Schwarz-Weiß- und Duplex-Druck hinterlegt.

Mit dem Ausbau der qualifizierten digitalen Signatur streben wir eine weitere Reduzierung des Verbrauchs an.

Auf Grund gesetzlicher Anforderungen, über welche wir unsere Kunden mittels Brief oder Kontoauszug informieren mussten, hatten wir im Jahr 2020 sowie 2021 einen erhöhten Verbrauch. Es erfolgte auch ein Schreiben, mit dem wir unsere Kunden in Richtung digitales Postfach sensibilisiert haben. Wir konnten hier schon sehr viele Kunden für eine Umstellung auf digitale Post gewinnen und sind weiterhin bestrebt, den Anteil zu erhöhen.

Im Bereich der Filialen gibt es einige Ideen, welche wir im Ziel- und Maßnahmenplan verankert haben (z.B. weg von Plakaten, hin zu digitalen Lösungen, Reduzierung Flyerbestand).

5.2.5 Emissionen

Die Volksbank eG – Die Gestalterbank hat ein Emissionsziel festgelegt, welches am Pariser Klimaabkommen ausgerichtet ist. Wir möchten die THG-Emission um 6% p.a. senken und streben somit bis 2030 eine Netto-Null der Erwärmung von Treibhausgasen an. Nicht vermeidbare Emissionen werden über Kompensationsprojekte ausgeglichen.

Die Berechnung der CO₂-Äquivalente der Jahre 2020 und 2021 wurden auf der Berechnungsgrundlage und mit Unterstützung der Beratungsgesellschaft Drees & Sommer erstellt. Für 2022 erfolgte die Bilanzierung in Eigenregie.

5.2.6 Mobilität

Aufgrund unseres Geschäftsmodells und der Tätigkeit im Vertrieb, sind viele unserer Mitarbeiter auf die Mobilität mit dem Auto angewiesen. Hier hat jedoch in der Vergangenheit ein klarer Trend in Richtung Hybrid oder rein elektrisch stattgefunden. Dieser Trend gilt es fortzuführen und somit die Emissionen weiterhin zu reduzieren. Im Bereich der Mobilität gibt es ebenfalls einige Aspekte, welche wir in den Maßnahmenplan mit aufgenommen haben. Hier ist u.a. der Ausbau weiterer Ladesäulen zu nennen.

5.3 Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2020	2021	2022
Bezugsgrößen				
	Mitarbeiter			
<i>Mitarbeiterzahl (Gesamtbank)</i>		902	960	967
<i>Mitarbeiterzahl (Villingen)</i>		391	359	359
<i>Mitarbeiterzahl (Offenburg)</i>		329	315	315
Energie				
Verbrauch	kWh/MA			
<i>Gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Gas) pro Mitarbeiter Offenburg</i>		3.251	3.543	3.218
<i>Gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Gas) pro Mitarbeiter Villingen</i>		2.772	4.237	3.815
<i>Direkter Energieverbrauch (Strom)</i>		5.533	5.729	5.189

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

<i>und Gas) pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>				
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter Offenburg (100% Ökostrom)</i>		1.353	1.340	1.284
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter Villingen (100% Ökostrom)</i>		1.752	1.783	1.779
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter gesamt</i>		2.842	2.454	2.261
<i>Verbrauch KFZ pro Mitarbeiter Offenburg</i>		k.A.	k.A.	k.A.
<i>Verbrauch KFZ pro Mitarbeiter Villingen</i>		k.A.	k.A.	k.A.
<i>Verbrauch KFZ pro Mitarbeiter gesamt</i>		k.A.	k.A.	k.A.
<i>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (PV und Ökostrom) pro Mitarbeiter Offenburg</i>		1.352,58	1.339,68-	1.292,85
<i>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (PV und Ökostrom) Villingen</i>		1825,71	1.856,11	2.120,97
<i>Erzeugung PV pro Mitarbeiter Offenburg</i>		-	-	8,57
<i>Erzeugung PV pro Mitarbeiter Villingen</i>		74,17	72,72	82,25
<i>Erzeugung PV gesamt pro Mitarbeiter</i>		83,55	120,62	153,8
Material				
<i>Papierverbrauch</i>	Blatt/MA			
<i>Papierverbrauch (Kopierpapier) je Mitarbeiter Offenburg</i>		5.410	5.595	4.492
<i>Papierverbrauch (Kopierpapier) je Mitarbeiter Villingen</i>		6.486	4.436	4.571

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

<i>Papierverbrauch (KAD-Papier) je Mitarbeiter Gesamtbank</i>		9.579	8.750	5.026
Wasser				
<i>Wasserverbrauch</i>	m ³ /MA			
<i>Wasserverbrauch pro Mitarbeiter Offenburg</i>		3,47	3,05	3,47
<i>Wasserverbrauch pro Mitarbeiter Villingen</i>		6,03	3,53	4,34
Abfall				
<i>Abfallaufkommen</i>	Kg/MA			
<i>Gesamtes Restmüllaufkommen pro Mitarbeiter Offenburg</i>		k.A.	k.a.	15,85
<i>Gesamtes Restmüllaufkommen pro Mitarbeiter Villingen</i>		k.A.	k.A.	31,11
<i>Papierabfall (datenschutzkonform) pro Mitarbeiter Offenburg</i>		k.A.	29,49	20,93
<i>Papierabfall (datenschutzkonform) pro Mitarbeiter Villingen</i>		k.A.	69,57	72,55
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
<i>Bebaute Fläche in Bezug auf die Gesamtfläche in Offenburg*</i>	%	97	97	97
<i>Bebaute Fläche pro Mitarbeiter Offenburg</i>	m ² /MA	17,02	17,78	17,78
<i>Bebaute Fläche in Bezug auf die Gesamtfläche in Villingen*</i>	%	96	96	96
<i>Bebaute Fläche pro Mitarbeiter Villingen</i>	m ² /MA	12,85	14,99	14,99
*Die Grünstreifen um die Gebäude der beiden Standorte wurden abgezogen.				

Emissionen nach Standort				
<i>Treibhausgasemissionen pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>	tCO ₂ eq/Mitarbeiter	2,74	2,14	1,88
<i>SO₂ pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,02	0,02	0,02
<i>SO₂ pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,09	0,08	0,11
<i>NO_x pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,30	0,34	0,30
<i>NO_x pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,33	0,50	0,52
<i>PM pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,01	0,01	0,01
<i>PM pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,03	0,01	0,01

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Mit Hilfe einer externen qualifizierten Beratungsgesellschaft haben wir gemeinsam ein für uns geltendes Rechtskataster erarbeitet und dieses im Rahmen eines Compliance – Audits geprüft.

Die Einhaltung dieser für uns geltenden Rechtsvorschriften ist für uns selbstverständlich. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Wir sorgen für die Aktualisierung unseres Rechtskatasters mittels der browserbasierten Anwendung "umwelt-online". Hier nutzen wir die Funktion des Newsletters, um für uns relevante Themen immer zeitnah zu erhalten und entsprechend auf die Agenda nehmen können. Einmal pro Jahr führen wir dann einen internen Rechts-Check durch, bei dem Veränderungen geprüft und bei Bedarf angepasst und umgesetzt werden.

Da wir uns an einem neuen, vorher nicht baulich genutzten Standort befinden, gibt es bei uns keine Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.

Die meisten Umweltauflagen betreffen den Betrieb und die Instandhaltung der Gebäude. Für die Einhaltung der anwendbaren Umweltvorschriften sind daher der UMB sowie die Bereiche Operations und Haustechnik verantwortlich.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Vorgaben / Anlagen
---	-------------------------------------

Gefahrstoffrecht	Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlage (1. BImSchV)
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Kälteanlagen, Umgang mit Kältemittel
Wasserrecht	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Notstromdiesel)
Abfallrecht	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung, Verpackungsgesetz
Energieeinsparung und -versorgung	Energiedienstleistungsgesetz, Gebäudeenergiegesetz, Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz, Vorgaben zum Umgang mit Kältemitteln, Ladeinfrastruktur

7 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm – geplant

<p>Ziel: Reduktion Stromverbrauch Für 2023 gilt: <u>Villingen:</u> Stromverbrauch auf dem Niveau von 2022 zu halten. <u>Offenburg:</u> Keine konkrete Zielvorgabe, da Neubau Gaswerkstraße abzuwarten ist.</p>			
Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen
Installation von Bewegungsmelder und Getrenntschaltung Foyer und Treppenhaus am Standort Offenburg	UMB / Haustechnik	2023/2024	
Kontinuierliche Umstellung auf LED	UMB / Haustechnik	Kontinuierliche Umsetzung	An sehr vielen Standorten bereits umgesetzt
Verbesserung Datenqualität	Operations / UMB	2023/2024	Anfrage bei unseren Stromanbietern, ob sie

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

(Auswertung Gesamtmenge Stromverbrauch und Ermittlung durchschnittl. Strompreis)			uns künftig eine Auswertung liefern können. Alternativ: Auswertung über Wiedenhöfer
Reduktion Verbrauch an Kälteleistung durch Begrenzung der Temperatureinstellungen (Klimageräte). Möglichkeit der zentralen Einstellung einer Mindesttemperatur	UMB / Haustechnik	2023/2024	
Ziel: Reduktion Wärmeverbrauch – gilt für beide Standorte			
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage durchführen	UMB / Haustechnik	2023	Angefragt bei versch. Anbietern (April 2023); Durchführung in Planung
Einen „Dicker-Pulli-Tag“ pro Woche im Winter einführen. An diesem Tag könnte man die Heizung um 1-2 Grad kälter einstellen	UMB / Haustechnik	2023	An diesem Tag kann unsere Volksbank-Jacke getragen werden.
Ziel: Reduktion Papierverbrauch um 6% zum Vorjahr (gilt für beide Standorte)			
Einsatz elektronischer Signatur	UMB / Operations / Projektgruppe	2023-2025	Wird in Teilen der Bank bereits umgesetzt. Ziel soll flächendeckende Umsetzung sein
Sensibilisierung aller Mitarbeiter	UMB / Operations	2023	Mit Hilfe von Kennzahlendarstellung. Denkbar wäre, das Thema im Rahmen der Vorstellung EMAS (GestalterDialog) zu platzieren
Umstellung der Filialen auf digitale Plakate	Marketing	2023-2025	Spart zusätzlich Co2, da die Anfahrtswege zum Auf- und Abbau der Plakataktionen wegfallen
Starke Reduktion Flyerbestand allg.	Marketing	2023-2025	Denkbar wäre Umstellung auf kleine Broschüre
Umstellung unserer Kunden auf „digitale	Marketing/UMB/Kundenberater	2023/2024	Es gab in den letzten 3 Jahren bereits eine große Aktion hierzu, bei der alle Kunden angeschrieben

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

Post“ (E-Mail und elektronisches Postfach)			wurden. Muss weiter forciert werden. Von Seiten Marketing ist hier eine große Aktion in diesem Jahr in Planung
Ziel: Reduktion Co2 – Verbrauch – 6% p.a. zum Vorjahr			
Überarbeiten der Dienstwagenrichtlinie	Vorstand / UMB	2024	Klarer Trend bemerkbar in Richtung E- oder Hybrid-Fahrzeuge
Weiterer Ausbau der Fahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge	Vorstand / UMB	2024	Klarer Trend bemerkbar in Richtung E- oder Hybrid-Fahrzeuge
Ausbau der Ladesäulen	UMB / Operations	2024/2025	
Vollumfängliche Nutzung der Tankkarten	UMB / Operations	2024	Künftig bessere Auswertung möglich
Erfassung gefahrener Bahnkilometer	UMB	2024	Denkbar wäre Nutzung Bahn Business Porta
Auswertung gefahrener Bahn- und Buskilometer sowie Wegstrecken mit dem Fahrrad	UMB	2024	Geplante MA-Befragung für 2024, um hierfür eine Zahl zu erhalten
THG-Bilanz bei Parkplatzvergabe berücksichtigen	UMB / Operations	2024	
Forcierung Videokonferenzen und HomeOffice	UMB	2023/2024	GoToMeeting und Teams
Digitale Kundentermine	Berater/Innen	2023-2025	GoToMeeting und Teams ausweiten auf alle Berater/Innen
Vermeidung von Kleinbestellungen über unsere Verlage (unnötige Anfahrten z.B. wegen zwei Stiften, die benötigt werden)	UMB / Operations	2023/2024	Denkbar wer kleines Lager an den großen Standorten (z.B. Tipex-Mäuse, Kugelschreiberminen). Zudem Sammeln von Bestellungen sinnvoll.
Digitalisierung der Filialen	Marketing / UMB	2023-2025	Spart die Anfahrt zu den Filialen

Ziel: Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Umwelt und Umgang mit Ressourcen			
Schulung der Mitglieder Umweltteam im Rahmen der ersten Umweltteamsitzung	UMB	Umgesetzt im Februar 2023	Alle Umweltteam-Mitglieder haben nun den gleichen Kenntnisstand
Vorstellung EMAS im Rahmen Managementmeeting (F1)	UMB	Umgesetzt im März 2023	
Vorstellung EMAS im Aufsichtsrat	Nachhaltigkeitsmanagerin	Umgesetzt im Mai 2023	
Skill-Matrix Mitarbeiter Umweltbeauftragte	UMB	2023	Schulung 2 Mitarbeiter Haustechnik (Qualifizierung Umweltbeauftragte)
Einbindung EMAS in den Einarbeitungsplan für neue Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter soll wissen, dass wir EMAS zertifiziertes Unternehmen sind und was er selbst zum Erhalt und zur Verbesserung des UMS beitragen kann.	HR / UMB	2023	Einbindung geplant nach Zertifizierung
Regelmäßige Updates über unsere Gestalterbank App sowie Kommunikation über den GestalterDialog geplant	UMB / Nachhaltigkeitsmanagerin	2023	Erster Gestalter Dialog bereits in Planung (erster Austausch terminiert für Juni 2023)
Ziel: Einhaltung rechtlicher Vorschriften (Rechtskataster)			
Anmeldung browserbasierte Anwendung „Umwelt Online“	UMB / Operations	umgesetzt	Ebenso Durchführung Externer Audits in regelmäßigen Abständen geplant.
Ziel: Einbindung unserer Fremdfirmen zur Einhaltung unseres Umweltmanagementsystems			
Erstellen Fremdfirmenmerkblatt und Aushändigung an unsere Fremdfirmen	UMB / Operations	2023/2024	In Umsetzung
Ziel: Erhöhung der Quote nachhaltiger Anlagen in den Kundendepots			
Nachhaltigkeitspräferenz-	Beraterinnen und Berater / Vorstand	2024	Denkbar wäre die Verknüpfung an

Umwelterklärung 2023 – Volksbank eG- die Gestalterbank

Abfrage als rechtl. Unterstützung sowie konsequente Umsetzung durch die Berater.			Zielvorgaben für die Berater/Innen
--	--	--	------------------------------------

8 Gültigkeitserklärung

Die CORE Umweltgutachter GmbH mit der DAU-Registernummer DE-V-0308, vertreten durch Herrn Raphael Artischewski, mit der Registernummer DE-V-0005 und Frau Ulrike Jäger, mit der Registernummer DE-V-0371, zugelassen für die Scopes 64 (Finanzdienstleistungen), 65 (Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen) und 66 (mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten) bestätigt begutachtet zu haben, dass die Volksbank eG-Die Gestalterbank wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Offenburg, den 31.05.2023

Villingen, den 31.05.2023

Raphael Artischewski
Umweltgutachter (DE-V-0005)

Ulrike Jäger
Umweltgutachter (DE-V-0371)

9 Impressum

Herausgeber:

Volksbank eG – Die Gestalterbank

Okenstraße 7
77652 Offenburg

Sitz Villingen:

Am Riettor 1
78048 Villingen-Schwenningen

Tel.: 07721 802-0 & 0781 800-0

Fax: 07721 802-1010

E-Mail: mail@gestalterbank.de

Vertreten durch den Vorstand:

Joachim Straub (Vorsitzender), Clemens Fritz, Andreas Herz, Daniel Hirt, Ralf Schmitt

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Jürgen Gießler

Rechtsform: eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister: 600001

Registergericht: Freiburg

Prüfungsverband:

Zuständiger Prüfungsverband nach §54 GenG ist der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. mit Sitz in Karlsruhe, erreichbar unter www.wir-leben-genossenschaft.de

Umsatzsteuer-ID:

DE 142985776

Bankleitzahl:

66490000

BIC:

GENODE61OG1

Aufsicht:

Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

www.bafin.de